



Urkunde zur

Paracelsus-Medaille

der deutschen Ärzteschaft

Der Vorstand der Bundesärztekammer
verleiht kraft dieser Urkunde
dem um die deutsche Ärzteschaft hochverdienten

Klaus-Dieter Wurche

in Bremerhaven
Dr. med.
Facharzt für Radiologie

die

Paracelsus-Medaille
der deutschen Ärzteschaft.

Die deutschen Ärztinnen und Ärzte ehren in Klaus-Dieter Wurche einen Arzt, der sich vier Jahrzehnte lang für den ärztlichen Berufsstand eingesetzt hat. Mit Beginn seiner Weiterbildung zum Facharzt für Radiologie trat er 1972 dem Marburger Bund bei und gehörte viele Jahre dem Vorstand auf Landes- und Bundesebene an. Seine Karriere bei der Ärztekammer Bremen nahm 1980 ihren Anfang und mündete 2004 ins Spitzenamt, als er zum Präsidenten gewählt wurde und schließlich für zwei Wahlperioden bis zu seinem Ruhestand 2012 der Kammer vorstand. Sowohl in der Ärztegewerkschaft als auch über seine Ämter bei der Ärztekammer engagierte er sich auf Landes- und Bundesebene ebenso wie auf europäischer und internationaler Ebene als Interessenvertreter der ärztlichen Selbstverwaltung, wobei für ihn insbesondere die Belange der Weiterbildung und seine damit verbundene vielseitige Gremienarbeit auch bei der Bundesärztekammer im Mittelpunkt standen. Als langjähriger Chefarzt des Zentralinstituts für Radiologie und Nuklearmedizin am Zentralkrankenhaus Bremerhaven Reinkenheide stand er auch praktisch in der Verantwortung für den ärztlichen Nachwuchs. Mit seiner außergewöhnlichen berufsständischen Arbeit hat sich Klaus-Dieter Wurche um die medizinische Versorgung, die ärztliche Selbstverwaltung und um das Gemeinwohl in der Bundesrepublik Deutschland in hervorragender Weise verdient gemacht.

120. Deutscher Ärztetag 2017, Freiburg
Vorstand der Bundesärztekammer
Präsident